

**Sonja Gabriel, Helmut Pecher, Gudrun Überacker, Jasmin Wallner**  
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems

TdF

2024

# Lernen mit und durch digitale Medien

## Die Perspektive der Lernenden

### Abstract

Mit dem Schuljahr 2021/22 wurden im Rahmen der Geräte-Initiative, die Teil des 8-Punkte-Plans des BMBWF ist, an einem Großteil der Schulen der Sekundarstufe I digitale Endgeräte in der 5. und 6. Schulstufe eingeführt (<https://digitaleslernen.oead.at/>). Ziel einer wissenschaftlichen Untersuchung der KPH Wien/Krems, aus welcher hier Ergebnisse präsentiert werden, war es herauszufinden, welche Faktoren im mediengestützten Lernen im schulischen Kontext sichtbar werden. Wenn es um Digitalisierung im pädagogischen Kontext geht, sind damit zahlreiche Chancen, Herausforderungen und Befürchtungen verbunden. (Digitale) Medien können als konstruktiv oder destruktiv beurteilte Agenten von Wirklichkeiten und Gestaltung an Lern- und Kommunikationsprozessen beteiligt sein. Die an Lernprozessen mittelbar und unmittelbar Beteiligten messen diesen Medien durchaus unterschiedliche Charakteristika zu und beeinflussen damit ihrerseits wieder die Geschehnisse in den Lehr- und Lernprozessen. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes wurde daher ein Mixed-Methods-Approach eingesetzt, wo mittels Fragebogen, Reflective Notes, Gruppendiskussion bzw. Interviews die Sichtweise von Schulleitung, Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Erziehungsberechtigten eingeholt wurden.

Im Zuge der hier geplanten Publikation sollen die Sichtweisen der Schüler\*innen im Fokus stehen. Das subjektive Lern- und Motivationsempfinden dieser Personengruppe wurde ab der Einführung der digitalen Endgeräte in Form von Reflective Notes im Monatsrhythmus über einen Zeitraum von sechs Monaten von den Proband\*innen reflektiert. Die dadurch erhobenen Daten werden nun ausgewertet und die gewonnenen Ergebnisse im Anschluss präsentiert. Durch dieses Vorgehen soll aufgezeigt werden, wie Schüler:innen der Sekundarstufe I den Einsatz von und Umgang mit digitalen Medien beschreiben und wie sie transformatorisch veränderte Lernumgebungen wahrnehmen.